

Evaluation des Departments für Wirtschafts- & Sozialwissenschaften 2008



Executive Summary

Für das vom Rektorat beauftragte und von der Stabstelle Qualitätsmanagement begleitete Verfahren zur Evaluation des Departments für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WISO), das mit Dezember 2007 gestartet wurde, konnten ausgewiesene Experten der Universitäten ETH Zürich, TU München, Gießen sowie ein renommierter Praxisvertreter gewonnen werden.

Zu Beginn des Verfahrens erstellt das zu evaluierende Department auf Basis eines Fragebogens sowie einer Reihe zentral zur Verfügung gestellter Daten einen Rückblick über die wesentlichen Leistungen der letzten 5 Jahre in den Bereichen Organisationsentwicklung, Forschung, Lehre und Weiterbildung, Personalmanagement sowie Beziehungen zur Gesellschaft; anschließend werden Zukunftsperspektiven entwickelt. Dieser Selbstevaluationsbericht wird neben einer Reihe weiterer Unterlagen den Peers zur Verfügung gestellt, die nach dessen Durchsicht das Department vor Ort besichtigen. Die Ergebnisse aus der Evaluation fließen schließlich in die Zielvereinbarung zwischen Rektorat und Department des darauf folgenden Jahres ein. Das Verfahren erfüllt die Anforderungen des UG 2002 sowie eine Reihe internationaler Standards.

Der Selbstevaluationsbericht wurde fristgerecht vom Department erstellt und neben einer Reihe zentral erhobener Daten den Peers übermittelt, die im April 2008 an die BOKU kamen und mit der Departmentleitung, allen Arbeitsgruppen sowie VertreterInnen des Mittelbaus, Doktoranden, nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden Gespräche führten. Gegen Ende des Vor-Ort Besuchs lieferten die Peers erste Rückmeldungen und diskutierten die weitere Positionierung des WISO.

Im Oktober 2008 fand ein abschließender Workshop mit dem Head of Peers, der Rektorin, dem Vizerektor für Forschung sowie mit Vertretern des Departments statt, in dem auf Basis der Empfehlungen der Peers konkrete Maßnahmen erarbeitet wurden.

Ergebnisse und Übereinkünfte

Im Zuge dieses Workshops wurden folgende Ergebnisse erarbeitet, die Gegenstand der nächsten Zielvereinbarung zwischen dem Rektorat und dem Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sein werden:

- Zwischen dem Rektorat und dem Department wird für die Periode 2010-2012 ein **Budget über drei Jahre** vereinbart. Dieses Budget umfasst demnach die Bereiche Personal, Investitionen und Sachaufwand. Für den Personalbereich heißt dies, dass das Department selbst gewisse Posten bis zu drei Jahre land nachbesetzen kann.
- **Raumordnungskonzept Türkenschanze 2020:** Das Gutenberghaus soll ausschließlich dem WISO Department zur Verfügung stehen. Im Gutenberghaus werden für die Studierenden entsprechende Arbeitsräumlichkeiten vorgesehen, der Ausbau des LAN Netzes wird kontinuierlich fortgeführt.

- Das WISO Department soll das „**Lead Department**“ für das Kompetenzfeld „Ressourcenknappheit und gesellschaftliche Dynamik“, für die Säule Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der BOKU, hinsichtlich der Studien Bachelor „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“, Master „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“, Master „Agrar- und Ernährungswissenschaften“ sowie hinsichtlich des Doktoratsstudiums Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (mit einem allfällig angedachten Doktorandenkolleg für Global Change/ Nachhaltigkeit) werden. Diese führende Rolle ist zu präzisieren (z.B. in Hinblick auf die damit verbundene Verantwortung) und zu dokumentieren. Das Kompetenzfeld „Ressourcenknappheit und gesellschaftliche Dynamik“ ist weiter zu entwickeln. Das Rektorat wird sich für eine dieser Führungsrollen entsprechende Personalausstattung einsetzen.
- Für spezifische Aufgaben, die deutlich über die Zielvereinbarungen hinausgehen, kann das Rektorat **interne Aufträge** vergeben, die finanziell abgegolten werden können.
- Das **Doktorat** für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird weiterentwickelt, was u. a. auch zu einer besseren externen Sichtbarkeit des Departments beiträgt. Künftig sollen nur noch jene WissenschaftlerInnen von anderen Departments eine Dissertation im wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich betreuen können, die eine ausreichende Publikationstätigkeit im Bereich WISO nachweisen können. Diese ist dann gegeben, wenn sie die Kriterien der Habilitationsrichtlinie erfüllen, d.h. die entsprechende Punkteanzahl erreichen. Es sind daher jene WissenschaftlerInnen an der BOKU zu identifizieren, die diese Kriterien erfüllen. Standardisierte Doktorandenkollegs sind anzustreben.
- Die **Struktur des Departments** ist zu schärfen und wird auf der Homepage des Departments klar dargestellt. Die Struktur des Departments sollte so konzipiert sein, dass auch jüngeren KollegInnen die Möglichkeit gegeben wird, eigenen Arbeitsgruppen aufzubauen.
- Präzisierung und Umsetzung eines längerfristigen **Leuchtturmprojekts** zur Integration des Departments, wobei Thema und Form freigelassen sind. Dieses Leuchtturmprojekt soll sich bezüglich dessen Dimension an SFB des FWF, COMET oder Doktorandenkollegs orientieren und alle Institute des Departments umfassen.
- **Universitäre Weiterbildung:** Die Rektorin verwies auf die zunehmende Bedeutung des lebenslangen Lernens und nannte für den Bereich der universitären Weiterbildung an der BOKU folgende zwei Bereiche. Die Vermittlung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Kompetenzen beispielsweise für WU Absolventen sowie die Vermittlung von wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen an BOKU Absolventen. Da letzterer Bereich in die Zuständigkeit des WISO Departments fällt, wird diesbezüglich ein Gespräch zwischen der Rektorin und Herrn Prof. Schiebel vereinbart. Weiters wird eine Aufstockung von Lehrpersonal, insbesondere auch im Zusammenhang mit Weiterbildungsaktivitäten besprochen.